

# Auf Medizintechnik ausgerichtete Firma

## livetec: Existenzgründer erfolgreich auf dem Markt



„livetec baut die Ausrüstung, die ein Arzt für den Einsatz eines Herzschrittmachers braucht“, erklärt Michael Schirmeier, einer der beiden Firmengesellschafter des Unternehmens livetec. Zusammen mit seinem Partner Klaus Reichenbach hat Schirmeier livetec 2002 aus der Firma Biotronik gegründet. „Biotronik hat damals den Lörracher Standort aus firmenstrategischen Gründen aufgegeben. Der Umzug nach Berlin kam für uns nicht in Frage“, blendet Schirmeier zurück.

Hier im Innocel-Innovationscenter ist das Start-up-Unternehmen seit November 2002 beheimatet. „Wir sind ein klassisches Ingenieurbüro mit der Ausrichtung auf Medizintechnik“, beschreibt Schirmeier den Aufgabenbereich von livetec. Zusammen mit acht angestellten Ingenieuren und weiteren freien Mitarbeitern bietet livetec umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Medizintechnik, Mess- und Regeltechnik, Kommunikationstechnik und industrielle Fernüberwachung/ Ferndiagnose an. Auf Kundenwunsch gibt es alles aus einer Hand von der Produktidee bis hin zum technischen Service.

Was hinter der Arbeit von livetec steckt, erklärt Schirmeier anschaulich an einem Apparat: „Wir sind die Schnittstelle zwischen Patient und Arzt.“ Daten verarbeitende Apparate für die elektronische Messung oder Stimulation von Hirnströmen oder Herztönen sind die Kernkompetenz von livetec. Solche medizinische Geräte müssen heute so leicht, klein, einfach und sicher wie möglich sein. Zusammen mit Partnern und dem livetec-Team wird an dieser Prämisse gearbeitet.

Ihr Know-how teilen Klaus Reichenbach und Michael Schirmeier mit der Berufsakademie, mit Vorlesungen und der Betreuung von Studienarbeiten. An wissenschaftlichen Studien arbeitet livetec mit dem Lörracher Steinbeis-Transferzentrum zusammen. Für die Zukunft haben die beiden Ingenieure eine Menge vor - eine Patentanmeldung im Bereich der Medizintechnik ist ein nahes Ziel.

Kornelia Schiller